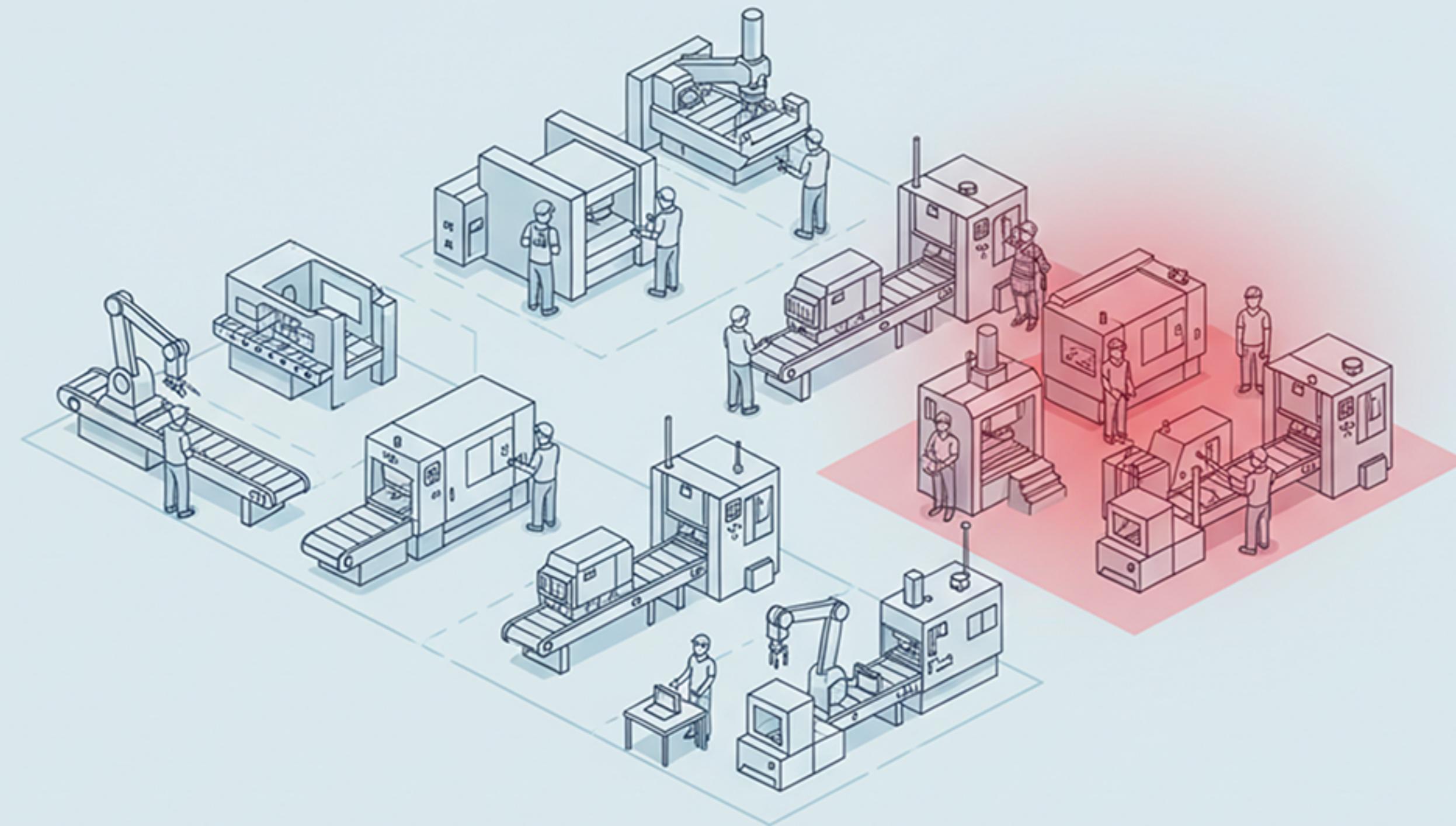


**In der Krise zeigt sich,
wer wirklich führt und wer nur verwaltet.**



Realität auf dem Shopfloor

**Schichtausfälle, Materialknappheit,
Druck von oben – und trotzdem muss die Linie laufen.**



**Wenn alles gleichzeitig brennt,
entscheidet Führung über Stabilität.**

Das Problem

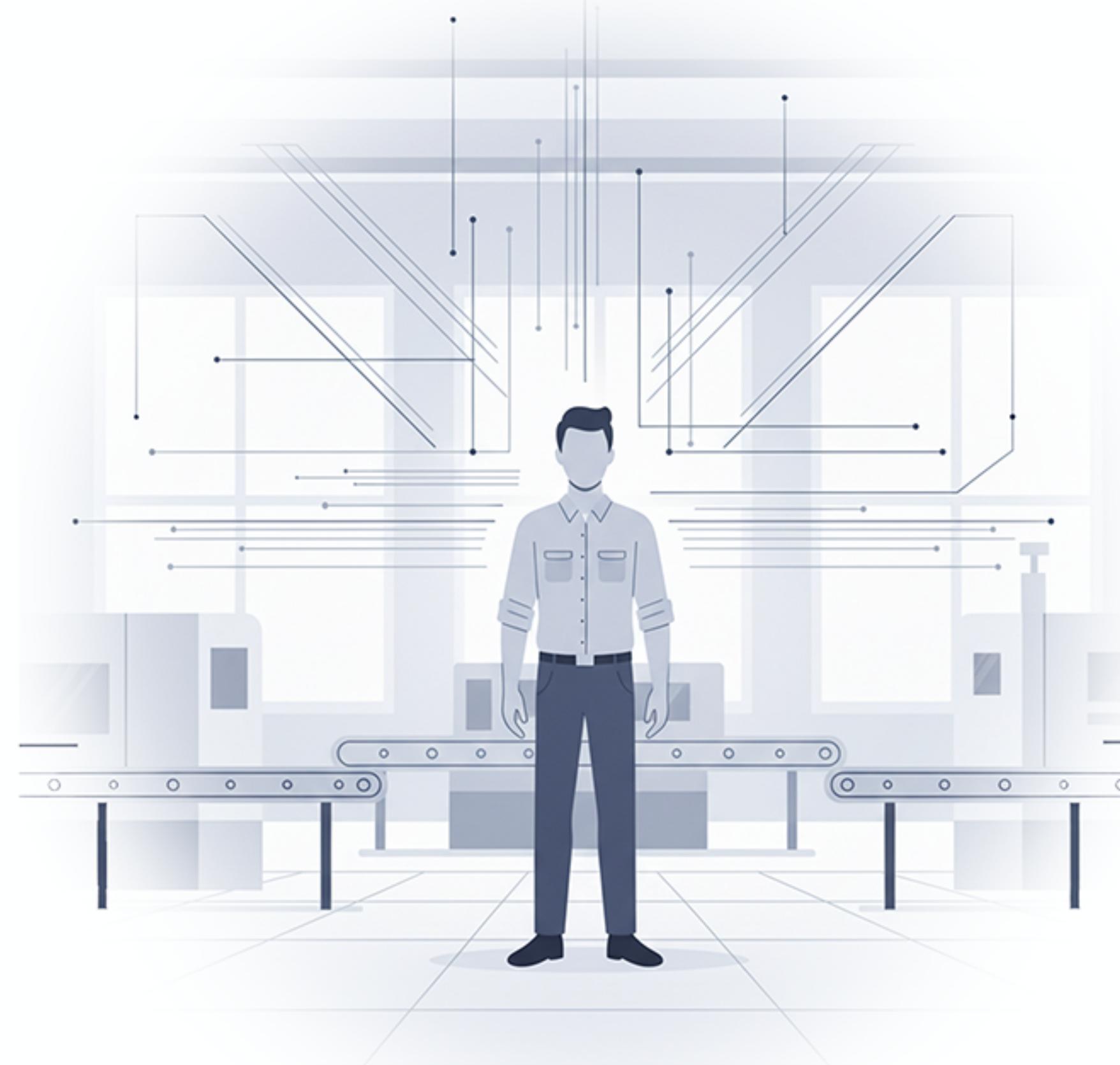
Viele reagieren hektisch:
mehr Meetings!
mehr Kontrolle!
mehr Druck!



Doch das schafft nur Unruhe und keine Lösung

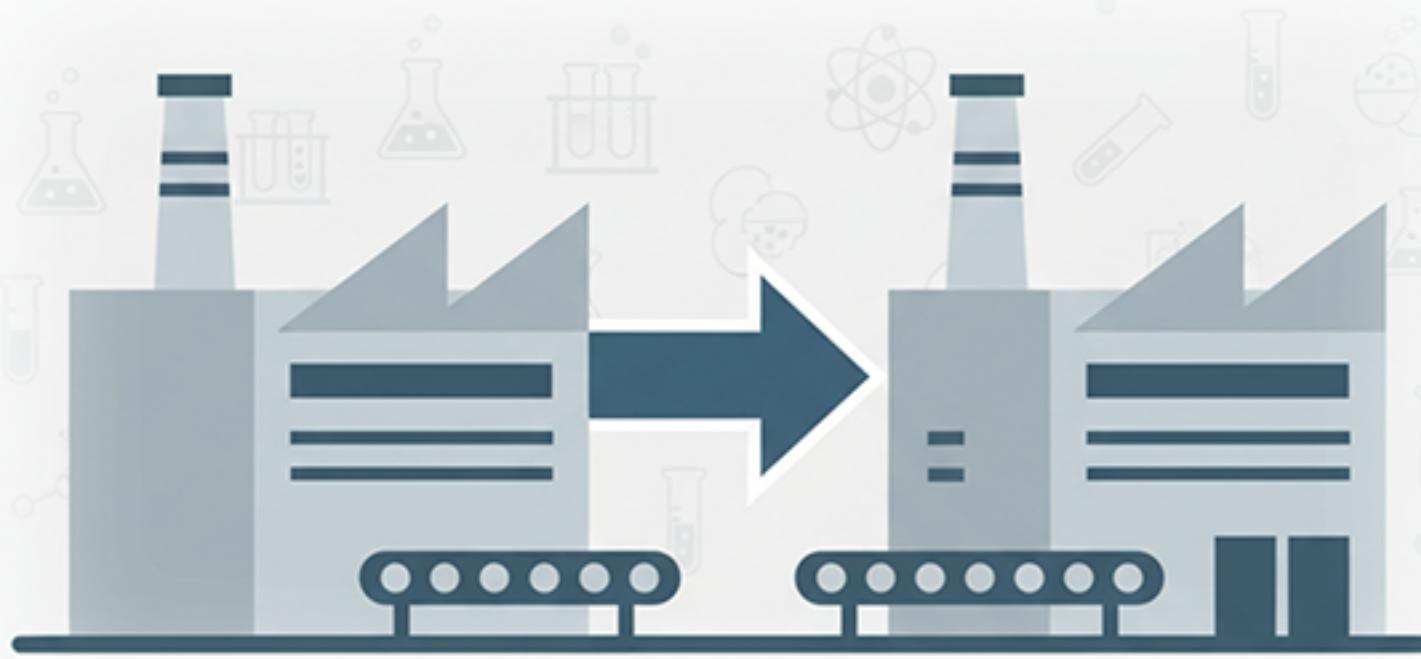
Meine Haltung

Ich habe gelernt: In der Krise braucht es Ruhe, Nähe und Struktur.



**Präsenz auf dem Shopfloor ersetzt 100 Mails
Ein klarer Fokus ersetzt Aktionismus**

Praxisbeispiel



Als ein wichtiger Rohstoff plötzlich nicht lieferbar war,
stand die Produktion kurz vor dem Stillstand.

Ich habe den Kontakt zu einem Schwesternwerk genutzt,
das denselben Rohstoff bereits erfolgreich ersetzt hatte.

Gemeinsam mit Labor und Produktion passten wir die Mischung an
und konnten so einen Stillstand verhindern

Das Werk blieb lieferfähig, weil Zusammenarbeit über Standortgrenzen funktionierte.

Führen in der Krise heißt:

- ◆ Entscheidungen treffen, bevor der Druck sie erzwingt
- ◆ Kommunikation vereinfachen
- ◆ Dem Team Sicherheit geben, wenn alles unsicher ist



**Wie stellst du sicher,
dass dein Team auch
in der Krise stabil bleibt?**

Felix Froese | Werkleiter | Operational Excellence

